

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk

Branche: Schlosser, Landmaschinentechniker, Schmiede ¹⁾

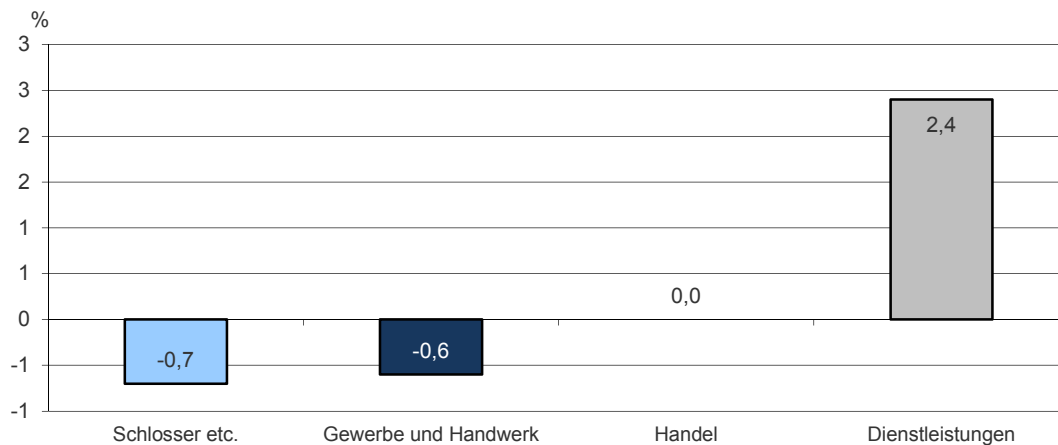
1 Entwicklung

1.1 Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2012

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal 2012 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2011 wertmäßig um 0,7 % gesunken.

- 19 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 17,1 %,
- bei 62 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 19 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 21,3 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Auftragseingangsentwicklung (Schlosser, Landmaschinentechniker, Schmiede), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2012 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2011 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 315 Betrieben mit 6.150 Beschäftigten.

1.2 Auftragseingänge im 3. Quartal 2012 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

| | Geschäfts- bereiche relevant | Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal | | |
|----------------------------|------------------------------------|--|----------------|---------|
| | | steigend | gleichbleibend | sinkend |
| Bau- und Stahl Schlosserei | 85 | 22 | 56 | 22 |
| Maschinenschlosserei | 48 | 11 | 68 | 21 |
| Sicherheitsschlosserei | 36 | 7 | 66 | 27 |
| Handel | 55 | 13 | 54 | 33 |
| Sonstige | 60 | 15 | 63 | 22 |

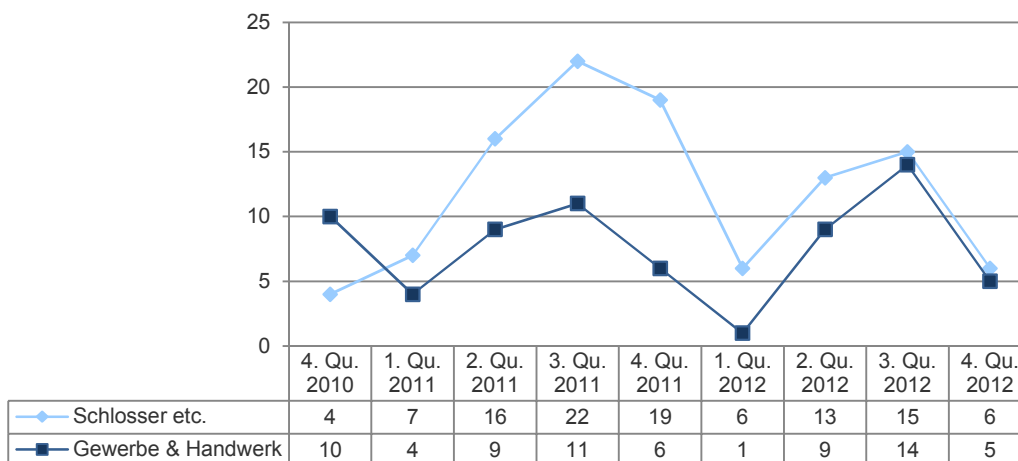
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2012

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 24 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 58 % mit "saisonüblich" und
- 18 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 6

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2010 bis 4. Quartal 2012

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 11,4 Wochen.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

| Auftragsbestand | | | | | |
|----------------------------|---|---------|---------|-----------|-------------|
| in Wochen | 0 | 1 bis 4 | 5 bis 9 | 10 bis 19 | 20 und mehr |
| Anteil der Betriebe | | | | | |
| in Prozent | 3 | 42 | 30 | 18 | 7 |

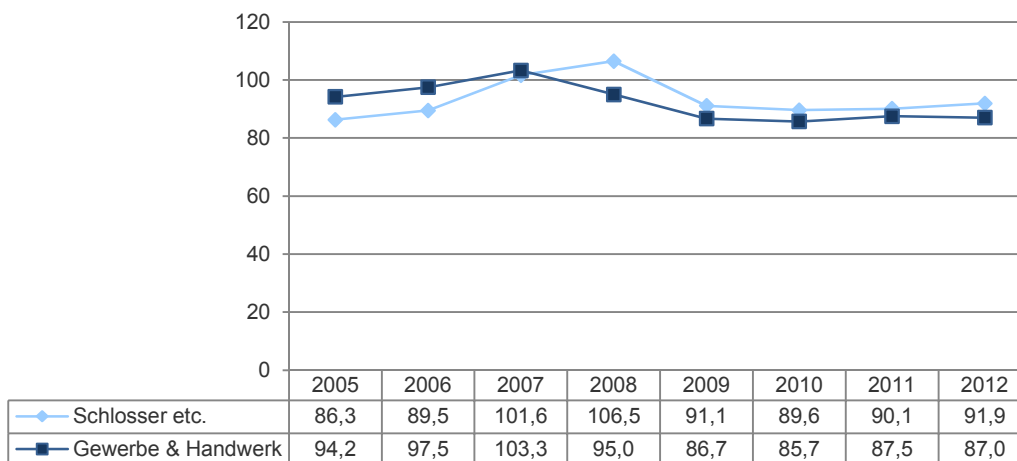
Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt, in welchem Zeitraum zusätzliche Aufträge ausgeführt werden könnten:

| | sofort | in 3 Monaten | in 6 Monaten | in 9 Monaten |
|-----------------|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | Anteil der Betriebe in Prozent | | | |
| 4. Quartal 2011 | 45 | 48 | 6 | 1 |
| 1. Quartal 2012 | 55 | 36 | 8 | 1 |
| 2. Quartal 2012 | 52 | 36 | 11 | 1 |
| 3. Quartal 2012 | 40 | 51 | 8 | 1 |
| 4. Quartal 2012 | 47 | 48 | 4 | 1 |

Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 1,9 % gestiegen.



Auftragsbestand 4. Quartal 2005 bis 2012, Index: 1999 = 100

Quelle: KMU Forschung Austria

Folgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Auftragsbestandes nach Kundengruppen und deren Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal:

| | Anteil am Gesamt- auftragsbestand in % 4. Quartal 2012 | Veränderung gegen- über dem Vorjahres- quartal in %-Punkten |
|--|--|---|
| Private/gewerbliche Auftraggeber | 84 | 2 |
| Öffentliche Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) | 9 | 0 |
| Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden | 7 | -2 |

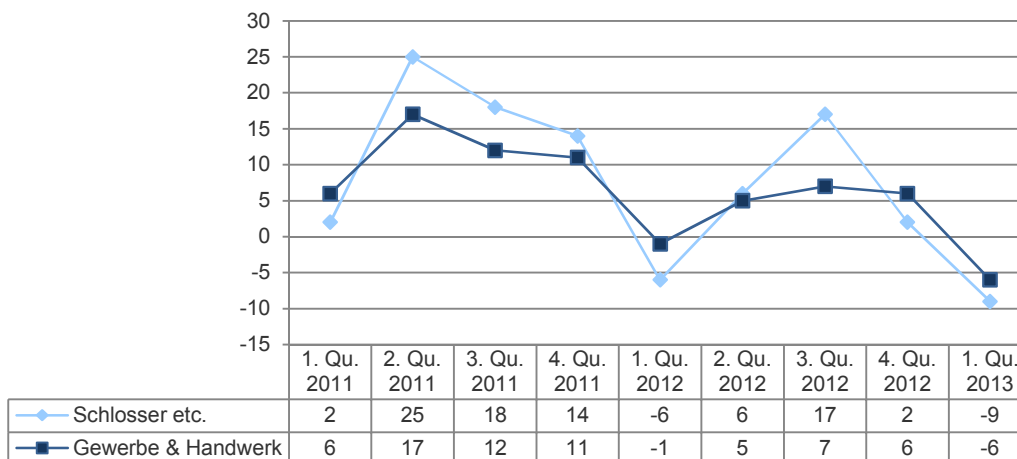
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2013

3.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 1. Quartal 2013 prognostizieren 15 % der Betriebe, dass die Auftrags-
einträge gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 61 % erwarten keine Veränderung und
- 24 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -9

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



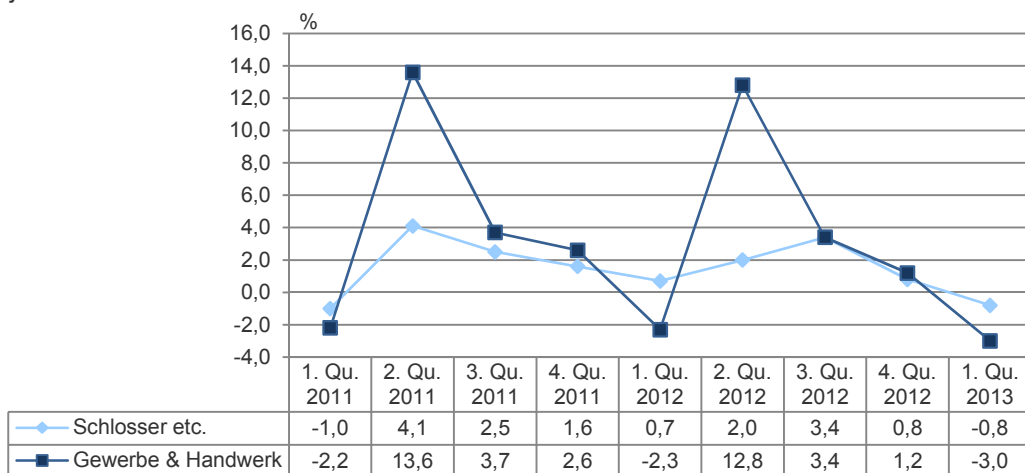
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2011 bis 1. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 8 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2013 um durchschnittlich 8,7 % zu erhöhen,
- 83 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 9 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 16,0 % zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 0,8 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2011 bis 1. Quartal 2013
 Quelle: KMU Forschung Austria